

Gebrauchsanweisung

Nisita® Nasensalbe



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsanweisung aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was ist in Nisita® Nasensalbe enthalten?

Nisita® Salbe enthalten 2,8 g Natriumchlorid und 7,2 g Natriumhydrogencarbonat.

Weitere Bestandteile: Wollwachsalkohole, Citronenöl, weißes Vaseline, mittelkettige Triglyceride, dickflüssiges Paraffin, Cetylstearylalkohol.

Wann wird Nisita® Nasensalbe angewendet?

Nisita® Nasensalbe wird bei trockener Nasenschleimhaut angewendet

- zur unterstützenden Behandlung bei verstopfter Nase, z.B. bei Schnupfen
- zur Reinigung und Befeuchtung der Nasenschleimhaut, z.B. bei trockener Zimmerluft
- zum Lösen von Borken und Krusten.

Nisita® Nasensalbe ist für Erwachsene, Kinder und Säuglinge geeignet.

Wann darf Nisita® Nasensalbe nicht angewendet werden?

Nisita® Nasensalbe darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile.

Wann ist bei der Anwendung von Nisita® Nasensalbe Vorsicht geboten?

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Nach Nasenoperationen/Unfällen sollte jedoch vor Anwendung von Nisita® Nasensalbe der Rat des Arztes eingeholt werden.

Darf Nisita® Nasensalbe während der Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Es liegen keine Erfahrungen vor, die gegen eine Anwendung von Nisita® Nasensalbe während der Schwangerschaft oder Stillzeit sprechen.

Wie verwenden Sie Nisita® Nasensalbe?

Mehrmals täglich ca. 1 cm Salbenstrang in jede Nasenöffnung einbringen. Den Tubenansatz möglichst tief in jede Nasenöffnung einführen, etwas Salbe herausdrücken und diese durch leichtes Massieren der Nasenflügel gleichmäßig auf die Nasenschleimhaut verteilen. Die inneren Nasenflächen können auch mit einem Wattestäbchen, auf das Nisita® Nasensalbe aufgebracht wird, bestrichen werden. Die Anwendungen sollen mehrmals täglich, besonders vor dem Zubettgehen, erfolgen.

Aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Infektionen wird darauf hingewiesen, dass jede Dosiereinheit nur von einer Person verwendet werden soll. Nach der Anwendung sollte der Tubenansatz abgewischt werden.

Wie lange dürfen Sie Nisita® Nasensalbe anwenden?

Bei Bedarf kann Nisita® Nasensalbe auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden. Wenn nach 14-tägiger Behandlung keine Besserung eingetreten ist, befragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Welche unerwünschten Nebenwirkungen kann Nisita® Nasensalbe haben?

In seltenen Fällen kann Nisita® Nasensalbe infolge ihrer milden Reizwirkung ein leichtes Brennen auf der Nasenschleimhaut hervorrufen. Die in der Salbe enthaltenen Wollwachsalkohole und Citronenöl können sehr selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen führen.

Was ist ferner zu beachten?

Nisita® Nasensalbe darf nur bis zu dem auf der Faltschachtel und dem Tubenfalz angegebenen Verfalldatum verwendet werden!

Zur besonderen Beachtung!

Nisita® Nasensalbe ist im alltäglichen Gebrauch immer in der Faltschachtel aufzubewahren um evtl. Beschädigungen der Tube durch z.B. spitze, harte Gegenstände vorzubeugen.

Nisita® Nasensalbe enthält als Salbengrundlage ein Gemisch aus flüssigen und festen Fetten, welches sich bei nicht vorschriftsmäßiger Aufbewahrung des Präparates (unter 15° C oder über 25° C) verändern kann. Bei höheren Temperaturen kann sich die Salbe entmischen, so dass bei der Anwendung des Präparates zunächst etwas Öl aus der Tubenöffnung austritt, während sich bei kühler Lagerung die Entnahme der Salbe etwas schwieriger gestalten kann. Für eine optimale Entnehmbarkeit sollte der Salbenstrang immer von hinten nach vorne aus der Tube herausgedrückt werden, um einer evtl. Beschädigung der Tube vorzubeugen, die z.B. durch mehrmaliges Knicken entstehen kann.

Geringe Luftbeimengungen, wie sie bei der Tubenfüllung entstehen, haben weder Einfluss auf die Wirksamkeit des Präparates noch auf die Füllmenge der Tube.

 **Für Kinder unzugänglich aufbewahren!**

Welche Packungen sind erhältlich?

Packungen zu 10 g und 20 g Salbe.

Stand der Information März 2013



Hersteller/Vertrieb

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstraße 3
61138 Niederdorfelden
Telefon: 06101 / 539 - 300
Telefax: 06101 / 539 - 315
Internet: <http://www.engelhard-am.de>
E-mail: info@engelhard-am.de



Informationen zu Nisita® Nasensalbe

Schleimhaut der Atemwege

Die Atemwege sind mit Schleimhaut ausgekleidet, die die volle Funktionsfähigkeit der Atmungsorgane gewährleistet. In die Schleimhaut der oberen Atemwege sind Drüsenzellen und sogenannte Flimmerhärchen (Zilien) eingebettet. Die Drüsenzellen produzieren eine Flüssigkeit (Sekret), die die eingeatmete Luft (ca. 10.000 Liter täglich) anfeuchtet und gleichzeitig Staub, Schmutz, Krankheitserreger etc. aufnimmt. Durch die Tätigkeit der Flimmerhärchen, die in ständiger Bewegung sind, werden die aufgenommene Fremdkörper wie auf einem Förderband nach außen oder – über den Rachen – zum Magen transportiert. Bei einer Austrocknung der Schleimhäute ist deren natürliche Funktion nicht mehr gewährleistet. Dadurch wird das Eindringen von Krankheitserregern erleichtert sowie Geruchs- und Geschmacksempfindungen beeinträchtigt. Außerdem kann es zu Reizzuständen der Schleimhaut kommen.

Unsere Nase – Funktion und Aufgabe

Die Nase hat vielerlei Funktionen, die dazu dienen, Erkrankungen der Atemwege vorzubeugen. Durch die Nase wird unsere Atemluft nahezu auf Körpertemperatur gebracht, d.h. im Winter wird kalte Luft erwärmt und im Sommer sehr heiße Luft abgekühlt. Zusätzlich wird die Atemluft in der Nase angefeuchtet und gefiltert, so dass Schmutzpartikel entfernt werden und nur saubere Luft in die Lunge gelangt. Aus diesem Grund sollte die Atmung auch immer über die Nase und nicht durch den Mund erfolgen. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn die Funktion der Nase behindert ist und die Nasenschleimhaut zu trocken ist.

Trockene Nase

ist ein häufig auftretendes Problem. Es betrifft nicht nur alle Altersgruppen, sondern tritt auch das ganze Jahr über auf. Die bei Trockenheit in der Nase entstehenden Krusten und Borken sind nicht nur lästig, sie können zum Teil auch sehr schmerzhaft sein. Das Infektionsrisiko ist erhöht, auch die Atmung, das Geruchs- und Geschmacksempfinden sind beeinträchtigt. Dies führt zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Trockene Schleimhäute können Ursachen haben

- Nebenwirkungen von bestimmten Arzneimitteln
- bestimmte Krankheiten, wie z.B. Diabetes oder Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises führen ebenfalls häufig zu trockenen Schleimhäuten
- geheizte und klimatisierte Räume
- Staub oder andere Reizstoffe
- manchmal sind trockene Schleimhäute schlicht altersbedingt.

Empfehlungen und Behandlungsmöglichkeiten

Die heilende Wirkung des Salzes (Natriumchlorid) wird von den Menschen schon seit Jahrhunderten genutzt. So führt der Aufenthalt in salzhaltiger Meerluft oder in Kurorten, in denen salzhaltiges Quellwasser über Holzreiser (Gradierwerke) verdunstet wird, zu einer Linderung der Beschwerden bei Atemwegserkrankungen. Die in der Salbe enthaltenen Salze erzeugen aufgrund ihrer wasseranziehenden Wirkung ein feuchtes Milieu im Nasenraum.

Nisita® Nasensalbe ist somit umfangreich einsetzbar:

Zur Vorbeugung

- schützt die Nasenschleimhaut bei trockener Luft vor dem Austrocknen
- verhindert den Kontakt von Reizstoffen mit der Nasenschleimhaut

Zur Behandlung

- befeuchtet die Nasenschleimhaut
- löst Borken und Krusten
- zur unterstützenden Schnupfenbehandlung bei Säuglingen und Kindern
- verbessert die Nasenatmung und kann dadurch zur Reduzierung des Schnarchens führen

Zur Nachsorge

- unterstützt die Regeneration geschädigter Nasenschleimhaut bei Schnupfen, Nasenbluten und nach Operationen.

Bei trockener Nasenschleimhaut steht Ihnen zusätzlich auch Nisita® Dosierspray zur Verfügung.